Finnlands hoher Norden

Birdingtoursreise vom 13.5. bis 19.5.2025

Teilnehmer: 11

und

Lappland: Das Beste im Norden!

Birdingtoursreise vom 19.5. bis 26.5.2025

Teilnehmer: 14

Reiseleitung: Matti Komulainen

Reisebegleitung: Luc De Brabant

Tag 1

Zum Start der ersten Woche ist unsere Reisegruppe wegen den unterschiedlichen Anreise- und Flugzeiten, erst gegen Abend vollständig. Hinter dem Hotel in Oulu am Rande des Bottnischen Seebusens (nördliche Ostsee) befindet sich eine Aussichtsplattform wo die später angereisten Teilnehmer sich den Rest der Gruppe anschließen konnten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde konnten wir hier bereits verschiedene Enten- und Limikolenarten entdecken. Flussseeschwalben jagten über die seichten Wassergräben und Tümpel. In einiger Entfernung wartete ein Seeadler auf ausreichend Thermik zum Abheben.

Flussseeschwalbe (L. De Brabant)

Es geht weiter zur ersten möglichen Beobachtung des Habichtskauzes. Am Nistkasten lassen sich die Vögel jedoch nicht blicken. In der Dämmerung, gegen Mitternacht, sehen wir einige Waldschnepfen am Waldrand und fahren danach zum Hotel.

Tag 2

Heute fahren wir bei bestem Wetter zur Liminka-Bucht. Ein Braunkehlchen ist in der Nähe des Aussichtsturms aktiv am Wegesrand. Von der Aussichtsplattform an der Bucht genießen wir bei doch recht frischem, windigem Wetter den Weitblick. Limikolen, wie Rotschenkel, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Uferschnepfen und Brachvögel sind unterwegs. Ein Paar Knäkenten sind ebenfalls zu sehen. Goldammer, Trauerschnäpper und Gartenrotschwanz zeigen sich in dem Wäldchen in Parkplatznähe.

Goldammer (L. De Brabant)

Auf weitere, fast eisfreie Seen, sehen wir Mittel- und Gänsesäger neben Reiher-, Schell-, Schnatter-, Spieß-, Pfeif-, Knäk- und Stockenten.

Nach einer Mittagspause im Café bei einem Golfplatz starten wird die Suche nach den Bart- und Habichtskauz weiter.

Tief im finnischen Wald finden wir dann ein Bartkauzpaar. Das Männchen entfernt sich und beobachtet uns sehr wahrscheinlich aus einer nahen Baumkrone. Das Weibchen auf dem riesigen Nest können wir einige Momente beobachten. Da wir die Störungen so gering wie möglich halten wollen, überlassen wir den Eulen rasch wieder das Brutgeschäft.

Zwischendurch konnten wir noch ein Paar Ohrentaucher auf einem kleinen Tümpel in einer Wohnsiedlung bewundern.

Ohrentaucher (L. De Brabant)

Tag 3

Am heutigen Vormittag schaut uns ein Raufußkauz verwundert aus seiner alten Schwarzspechthöhle an.

Raufußkauz (L. De Brabant)

Auch Seidenschwänze und ein Haselhuhn sind unterwegs. Den Dreizehenspecht finden wir danach leider nicht, dafür ist ein Grauspecht längere Zeit gut zu beobachten.

Mittags machen wir eine Pause im Hauptsitz von Finnature. Hinter dem schönen Holzhaus mitten im Wald wurde eine Futterstelle eingerichtet wo wir Gimpel, Meisen, Finken und Trauerschnäpper aus nächster Nähe betrachten können.

Gimpel (L. De Brabant)

Im nahen Wald zeigt sich dann recht nah ein Habichtskauz. Der Vogel macht es mit Schnabelklacken deutlich, dass er unseren Besuch nicht wirklich zu schätzen weiß. Wir verlassen dann auch rasch den Wald wieder.

Habichtskauz (L. De Brabant)

Nach dem Abendessen steht noch eine Abendexkursion auf dem Programm. Eine jagende Sumpfohreule ist unterwegs. Bei einem See ist die Wasserralle zu hören und fliegen Bekassinen vorüber.

Tag 4

Heute steht der Transfer nach Kuusamo auf dem Programm.

Seeadler, Prachttaucher, Zwergmöwen, Grünschenkel und Bruchwasserläufer sehen wir bei verschieden Pausen an mehreren Seen. Auch Singschwäne und Gänsesäger besetzen ihre Areale.

Ein Sterntaucherpaar hat scheinbar einen wunderbaren kleinen See für sich ausgesucht.

Sterntaucher (L. De Brabant)

Nach dem Einchecken im neuen Hotel in Kuusamo können wir bei Ruka während unserer Abendexkursion auf einer Wiese mehrere balzende Birkhühner beim Brautwerben zuschauen.

Tag 5

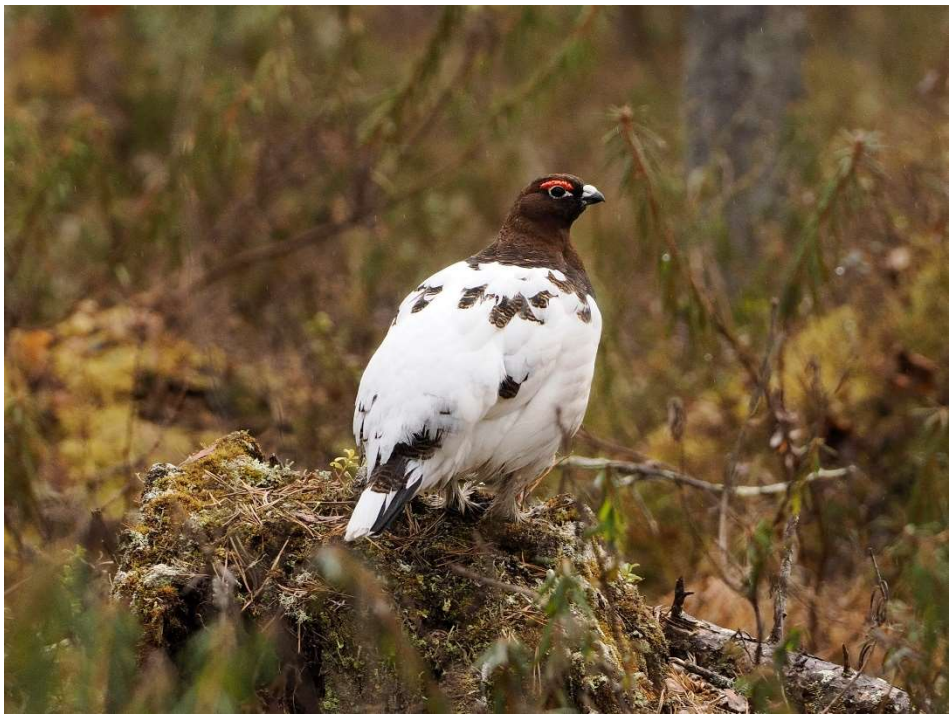
Heute finden wir auf einer Anhöhe am Straßenrand die ersten Unglückshäher. Auch unsere Suche nach dem Blauschwanz bei Virkkulanti ist erfolgreich. Der bunte nordische Singvogel ist zwar recht hektisch und ist nur im Überflug zu sehen und zu hören, lässt sich dann doch noch fotografieren.

Später finden wir dann im Wald die schöne Waldammer.

Blauschwanz (L. De Brabant)

Nach einer Kaffeepause im Scandic Hotel in Ruka finden wir in den Wäldern noch einige Waldammer während die Moorschneehühner in der weitgehend bereits schneefreien Landschaft scheinbar noch auf Ihre Tarnung vertrauen.

Waldammer (L. De Brabant)



Moorschneehuhn (L. De Brabant)

An einem See bei Vihtasalmi sind mehrere Prachttaucher, Rothalstaucher, Trauerenten sowie Zwergmöwen zu sehen. In unmittelbare Ufernähe lassen einige Kampfläufer sich beim Balzgeschehen kaum stören.

Kampfläufer (L. De Brabant)

Tag 6

Heute Vormittag sehen wir erneut mehrere Moorschneehühner und einige Waldammern. Auf der Eiskante bei einem See ruhen sich Zwerg- sowie Gänsesäger aus. Auch mehrere Rothalstaucher sind zu sehen. Auf einem städtischen See in Kuusamo entdecken wir dann sowohl einen Prachttaucher als auch einen Temminck-Strandläufer.

Prachttaucher (L. De Brabant)

Bei einer Stromschnelle zwischen zwei Seen ist eine Wasseramsel eifrig dabei Nistmaterial zu sammeln.

Wasseramsel (L. De Brabant)

Tag 7

Zum Ende der ersten Woche geht es zum Flughafen bei Rovaniemi. Nach einer intensiven ersten Beobachtungswoche verlassen uns einige Teilnehmer. Die neuen Teilnehmer für die zweite Woche stoßen mit Begeisterung und trotz einigen Streikwirrungen der finnischen Fluggesellschaft dazu und gemeinsam fahren wir in Richtung Ivalo.

Kurz vor Ivalo bei Kaunispää schauen wir, ob die Mornellregenpfeifer schon da sind….heute haben wir kein Glück aber die Woche fängt erst an….

Mehrere Schneehasen tollen herum und jagen sich gegenseitig hinterher….

Schneehasen (L. De Brabant)

Tag 8

Wir fahren heute Richtung Norden. Am Wegesrand sind regelmäßig Auerhennen zu sehen. Auf dem Auerhahn müssen wir etwas länger warten, aber mit Glück lässt er sich dann doch noch ablichten.

Auerhenne (L. De Brabant)

Auerhahn (L. De Brabant)

Auch eine Lapplandmeise sowie eine Gruppe von ca. 10 Seidenschwänzen bei Inari sind weitere Highlights des Tages.

Lapplandmeise (L. De Brabant)

Seidenschwanz (L. De Brabant)

Tag 9

Zum nördlichsten Punkt der Reise geht es heute nach Batsfjörd in Nord-Norwegen.

Unterwegs sehen wir an einigen Stellen die recht scheuen aber imposanten Elche.

Im Hafenbecken bei Batsfjörd warten 5 Möwenarten auf uns: Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und eine rechte seltene Eismöwe.

Wir fahren durch wunderbare Polar-Landschaften quer über die verschneite Varanger-Halbinsel, immer wieder begleitet von Moor- und Alpenschneehühnern.

Tag 10

Zum Abschied in Batsfjörd warten am Straßenrand während der Rückfahrt über die Varanger-Halbinsel erneut Spornammer, Schneeammer und Ohrenlerchen auf uns.

Spornammer (L. De Brabant)

Ohrenlerche (L. De Brabant)

Zurück über die Varanger-Halbinsel fahren wir heute nach Vardö, eine kleine vorgelagerte Insel im äußersten Nord-Osten Norwegens, die mit einem kurzen Tunnel mit dem Festland verbunden ist.

Der Abstecher in Richtung Heyhomen wird teilweise zu Fuß bewältigt. Einige Schmarotzerraubmöwen ärgern die dortigen Möwen und Limikolen. In der Bucht schwimmen Eider- und Eisenten.

Tag 11

Heute Morgen geht es auf der 30 km langen und sehr schmalen Küstenstraße nach Hamningberg. Vom Fahrzeug genießen wir die Panorama-Aussichten. Das Wetter spielt heute mit. Einige Schmarotzerraubmöwen und Steinschmätzer lassen sich gut beobachten. In Hamningberg sehen wir dann im Schutz einer Beobachtungshütte weit draußen auf dem Meer, aber dennoch gut zu erkennen, einige Gelbschnabeltaucher.

Ein weiterer Höhepunkt steht heute Nachmittag auf dem Programm: ein Besuch der Vogelinsel Hornoya. Wir haben Glück und die Wettergötter sind mit uns, so dass die kurze Bootsfahrt ungehindert stattfinden kann. Wir dürfen 3 Stunden auf der Insel verweilen und genießen jeden Moment.

Unzählige Papageitaucher, Trottellummen, einige Dickschnabellummen, Tordalke, Dreizehenmöwen und Krähenscharben bevölkern die felsige Insel.

Tag 12

Kurz bevor wir nach Vadsö aufbrechen, machen wir noch einen kurzen Abstecher über die Insel. Eine Sumpfohreule zeigt sich im schönen Morgenlicht

Dank des Hinweises einiger netten holländischen Kollegen finden wir im Hafenbecken von Vadsö in einer kleinen Truppe Eiderente auch ein einzelnes Männchen der Prachteiderente. Zur Belohnung gönnen wir uns einige süße nordischen Leckereien in einem Café.

Auch Pfuhlschnepfen und Alpenstrandläufer lassen sich noch ausgiebig beobachten.

Tag 13

Zurück nach Ivalo.

Am Varanger-Fjord entlang geht es heute zurück von Norwegen zum Finnischen Ivalo. Bei bestem Wetter wird es eine herrliche Fahrt immer wieder begleitet von imposantem Seeadler.

Bei Sonnenschein wollten wir die gestern bereits ausgiebig fotografierte Prachteiderente im Hafen von Vadsö noch einmal besuchen. Erneut zeigt sich der Erpel in seiner ganzen Pracht….einfach nur wunderbar und einmalig.

Prachteiderente (L. De Brabant)

Auch die Eiderenten bemühten sich, auch mal fotografiert zu werden….

Eiderente (L. De Brabant)

Am Straßenrand 100 km vor Ivalo stoßen wir dann noch als Krönung der Reise auf eine Kampfläufer-Arena wo 8 bunt gefärbte Männchen zur Freude der Teilnehmer eine richtige Show abliefern.

Kampläufer (L. De Brabant)

Und es geht weiter. Auch die seltene Zwergammer können wir noch auf unsere Beobachtungsliste ergänzen.

Zwergammer (L. De Brabant)

Beim Skiresort Kaunispää, 30 km außerhalb von Ivalo, gelingt dann noch die langerwartete Beobachtung eines der Phantome der Tundra. Zwei Mornellregenpfeifer als Sahnehäubchen für unsere Artenliste!

Mornellregenpfeifer (L. De Brabant)

Tag 14

Heute steht die Rückreise über Rovaniemi an. Nach einigen Pausen und Stopps kommen wir pünktlich am Flughafen an, wo diese Birdingtours-Reise zu Ende geht.

Zur Mittagspause gehen wir noch in einem Café mit sowohl für Menschen als für Vögel gut ausgestatteten Futterstationen: Kuchen und Kaffee für die Gäste und Körner für die Vögel. Hier trifft der Hakengimpel auf Bergfinken, Rohrammer, Grünfink und Birkenzeisig.

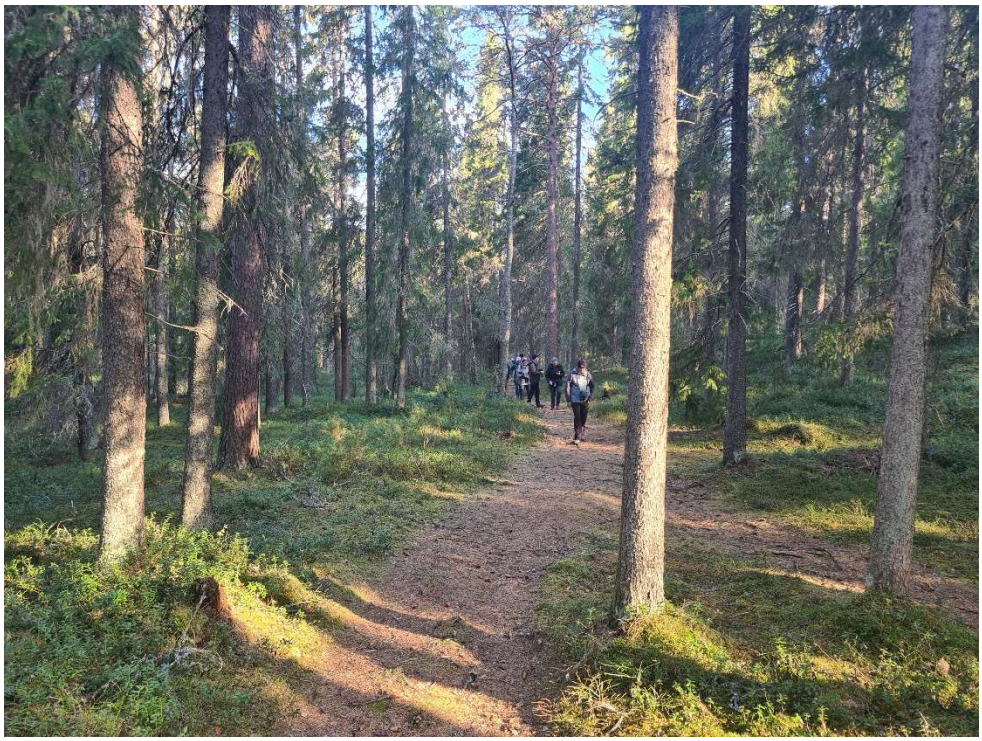
Zusammenfassend kann ich sagen: 2 sehr harmonische Reisegruppen denen der Streik von Finnair nicht aus der Ruhe gebracht hat, endlose Landschaften, einmalige Beobachtungen, Wetter wie bestellt, gemütliche Hotels, leckere Mahlzeiten, interessante Gespräche, wunderbare Erlebnisse….Nord Finnland und Norwegen sind und bleiben faszinierend.

Luc De Brabant

Juni 2025

Impressionen

Limnika-Bucht



Beim Raufußkauz

Rastpause

Bei Vuotungintie (Wasseramsel)

Grenzfluss Tana (Norwegisch) / Teno (Finnisch)

Varanger Halbinsel

Nach Hamningberg

Kampf-Fotografen bei den Kampfläufern